

1. Juli 2015

Rote Liste der bedrohten Kultureinrichtungen Juli/August 2015

Neue Negativmeldungen aus Berlin, Bremen und NRW

Berlin, den 01.07.2015. In der aktuellen Ausgabe der Zeitung Politik & Kultur ist die 19. „Rote Liste bedrohter Kultureinrichtungen“ erschienen. Ein Musikwettbewerb, ein Stadttheater, ein Studiengang und zwei denkmalgeschützte Fabrikhallen wurden neu auf die Rote Liste gesetzt.

Gleich drei Neumeldungen fallen in die Kategorie „von der Schließung bedroht“. Der **Singer-Songwriter-Wettbewerb „Troubadour - Modern Minstrels“**, der seinen Teilnehmern eine erste Plattform für eine musikalische Laufbahn bietet, steht in seinem 10. Jubiläumsjahr vor dem Aus. Das vom Berliner Senat gegründete Unternehmen Musicboard Berlin hat die finanzielle Förderung für die diesjährige Abschlussveranstaltung abgelehnt. Das ebenfalls in Berlin ansässige **„Stadttheater Cöpenick“** wird im November 2015 den Betrieb einstellen müssen, sollte es keine anderweitige finanzielle Unterstützung erhalten, da der Stadtbezirk Treptow-Köpenick aufgrund fehlender Haushaltsmittel seine Zuschüsse halbiert hat. An der Hochschule Bremen soll der **Bachelor-Studiengang „Internationale Journalistik“** geschlossen werden. Ab dem Wintersemester 2015/2016 ist eine Bewerbung nicht mehr möglich.

Als „gefährdet“ wurden die denkmalgeschützten **KDH-Hallen in Köln-Kalk** eingeordnet. Aufgrund ihrer maroden Bausubstanz steht der Abriss der Hallen 76 und 77 der ehemals zu Klöckner-Humboldt-Deutz gehörenden Maschinenfabrik Humboldt zur Debatte. Dieser wurde vorerst durch einen Beschluss des Kulturausschusses gestoppt. Nun geht es darum, die denkmalgeschützten Hallen für dauerhafte kulturelle Nutzungen zu sichern.

In der Reihe „Die Rote Liste“ stellen wir in Analogie zu den bekannten Roten Listen der Tiere und Pflanzen bedrohte Kultureinrichtungen in Deutschland vor. In jeder Ausgabe werden gefährdete oder bereits geschlossene Kulturinstitutionen, -vereine und -programme aufgeführt.

- Die aktuelle Ausgabe von Politik & Kultur mit der „Roten Liste“ steht für Sie hier (6,7 MB) als pdf-Datei zum Herunterladen bereit. Die Rote Liste finden Sie auf Seite 13.
- Alle bislang erschienenen neunzehn Ausgaben von „Die Rote Liste“ finden Sie hier.
- Benachrichtigen Sie uns über die Lage Ihnen bekannter Kultureinrichtungen! Senden Sie uns dazu Ihre Vorschläge an info@politikundkultur.net.

Pressemitteilung

1. Juli 2015



Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat